



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur
am Mittwoch, 31.01.2024 von 18:00 bis 19:02 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Resmiye Agirman	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Rasmus Braun	CDU/FDP-Fraktion
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Johannes Flatken	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Thomas Niehoff	CDU/FDP-Fraktion
Frau Marlies Preuth	CDU/FDP-Fraktion
Herr Lukas Reinken	CDU/FDP-Fraktion

Beratende Mitglieder

Frau Anneliese de Buhr	Seniorenbeirat
Frau Carola Reiners	Stadtjugendring
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Matthias Waldow	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin
Herr Jan Helmers	Bereichsleiter
Frau Verena Lohmann	Protokollführung
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jonas Schulte	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
--------------------	---------------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hans Meyer	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion

Beratende Mitglieder

Herr Thorben Andres	evang. Kirche
Herr Ekehard Drees	kath. Kirche

Verwaltung

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister
---------------------	---------------

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Stellvertretender Vorsitzender Baumdick eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Verwaltung, die Presse und die weiteren Gäste.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgesetzt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023 wird bei 5 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Erste Stadträtin Hamjediers berichtet, dass die Kindergartenplatzvergabe 2024 im Januar abgeschlossen sei. Weiterhin teilt sie mit, dass die Listen mit den Belegungsvorschlägen morgen an die jeweiligen Kindertagesstätten versendet werden.

Im Anschluss berichtet Erste Stadträtin Hamjediers, dass der städtische Anhänger für Mountainbikes an die Vamosgruppe für 1,00 € verkauft worden sei. Dieser sei bereits abgeschrieben.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Baumdick bittet die Zuhörer um ihre Fragen und Anregungen.

Herr Rolf-Wittlake aus Thüle erkundigt sich über die Folgen der Platzvergabe, da bereits bekannt sei, dass u. a. in Thüle zu wenige Kindergartenplätze zur Verfügung stünden. Bereichsleiter Helmers erläutert, dass er genauere Zahlen der diesjährigen Platzvergabe zur nächsten Ausschusssitzung präsentieren könne. Die genauen Kapazitäten zum 01.08.2024 seien zudem noch unklar, da sich Eltern noch nicht entscheiden müssen, ob ihr Kind ein weiteres Jahr im Kindergarten bleiben oder eingeschult werden solle. Hinzu komme, dass in Thüle 16 Kinder unter 3 Jahren angemeldet worden seien, jedoch keine Krippengruppe bestünde. Unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen sei es schon nicht möglich, jedem Kind den gewünschten Platz anbieten zu können. Erste Stadträtin Hamjediers ergänzt, dass der Antrag, der heute behandelt werde, für die Einrichtung einer Krippengruppe erst im Dezember 2023 eingegangen sei. Die Zeit bis Sommer 2024 sei für die Einrichtung einer Krippengruppe nicht ausreichend.

Herr Rolf-Wittlake korrigiert, dass der Antrag bereits im Oktober 2023, nach erster Besichtigung im September, gestellt worden sei. Zum 17.01.2024 sollte eine konkrete Kostenaufstellung eingereicht werden. Erste Stadträtin Hamjediers betont, dass selbst eine Antragstellung im September 2023 zeitlich nicht für eine Einrichtung einer Krippengruppe bis zum nächsten Kindergartenjahr ausreichen würde.

TOP 7 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 8 Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe - Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Martin Thüle
Vorlage: BV/013/2024**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Preuth weist darauf hin, dass weitere Kindertagesstätten mit Sanierungsbedarf vorhanden seien, die ebenfalls berücksichtigt werden sollten. Sie erinnert an den Wunsch des Rates, die Schulen und Kindertagesstätten zu besichtigen und bittet darum, diese Bereisung für die nächsten Wochen zu organisieren. Die Bedarfsplanung und Belegung sei eine Pflichtaufgabe, daher könne sie der Beschlussvorlage folgen.

Ratsfrau Geuter teilt mit, dass sie das Gebäude kenne. Sicherlich solle der Sanierung nichts im Wege stehen. Perspektivisch sei es sinnvoll, die Erweiterung um eine Krippengruppe umzusetzen. Auch sie erwarte Folgeanträge weiterer Kindertagesstätten mit Sanierungsbedarf. Dennoch sehe sie sowohl Probleme in der Finanzierung als auch in Bezug auf die personelle Ausstattung.

Erste Stadträtin Hamjediers ergänzt, dass in der Vergangenheit kaum Kinder unter 3 Jahren für den Kindergarten Thüle angemeldet worden seien und die Verwaltung deshalb erst jetzt den Bedarf kenne. In Bezug auf die Kollision mit der Platzgestaltung am Sportplatz in Thüle im Rahmen der Dorfentwicklung weist Erste Stadträtin Hamjediers hin, dass die Gesamtheit der verwaltungsseitigen Aufgaben zu beachten und eine Lösung zu finden sei.

Einstimmig unterbreitet der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss folgende Empfehlung:

Die Stadt Friesoythe erkennt den Sanierungsbedarf am Gebäude des Kindergartens St. Martin in Thüle an, ebenso wird der Bedarf an Plätzen für Kinder bis 3 Jahre in dieser Einrichtung anerkannt. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit dem Träger der Kindertagesstätte zu führen und dem Rat spätestens bis zum 30.09.2024 einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

**TOP 9 Laufende Finanzierung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft - Anträge auf Anpassungen und weitere Zuwendungen
Vorlage: BV/014/2024**

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Reinken merkt an, dass es sich in der Vergangenheit als schwierig erwiesen habe, die Finanzierung zu beschließen. Seinerzeit sei es ein gutes Angebot gewesen. Er erkundigt sich, welche weiteren Vertragsänderungen anzupassen wären.

Bereichsleiter Helmers antwortet, dass sich die Förderung derzeit nur auf die Kernzeit beziehe, es jedoch für die Randzeitenförderung einen Aufschlag von 20 % auf die Kernzeit geben würde. Diese Regelung komme nicht wie gewünscht bei den freien Trägern der Kindertagesstätten an. Außerdem sei stets die Bedarfsplanung zu überarbeiten, sofern sich eine Kindergartengruppe innerhalb eines Kindergartenjahres zu einer integrativen Gruppe umwandle, um diese dann zu fördern.

Ratsfrau Geuter ergänzt, dass Änderungen vorzunehmen seien, jedoch das Grundgerüst aufrecht erhalten bleiben solle.

Erste Stadträtin Hamjediers untermauert die Aussage von Ratsfrau Geuter. Auch sei sie der Ansicht, dass die Verwaltung zwar Spitzabrechnungen erstellen könne, jedoch sei der dafür aufzubringende zeitliche Aufwand sehr hoch. Hinzu käme der permanente Klärungsbedarf, bei dem die Eltern mit einzubeziehen sein. Zudem werde damit für die Träger keine Verbesserung geschaffen, denn der „Zuschlag“ für die Sonderöffnungszeiten sei ausgesprochen großzügig bemessen.

Weiter erinnert sie an den Sinn der Bedarfsplanung, der ja eben verhindern sollte, dass einzelne Träger Gruppen nach eigenem Ermessen gestalten können. Die Stadt als Kostenträger müsse die Möglichkeit behalten, hier zu steuern. Es könne durchaus sein, dass ein Träger gerne ein zusätzliches Angebot schaffen möchte, welches aber bereits in anderen Kindertagesstätten vorhanden sei. Die Stadt müsse sich überlegen, ob sie Doppelstrukturen zulassen wolle.

Einstimmig unterbreitet der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss folgende Empfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossenen laufenden Zuwendungen für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft zu überarbeiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

TOP 10 Antrag des Mühlenverein Friesoythe e.V. - Erhöhung des Zuschusses zu den Bewirtschaftungskosten
Vorlage: BV/011/2024

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsfrau Geuter erklärt, viele Vereine seien von einer Preissteigerung betroffen. Der Mühlenverein solle in die Richtlinie aufgenommen werden, um weitere Einzelanträge zu vermeiden. Für die Erwachsenenbildung (VHS + Bildungswerk) solle es bei den bisherigen Einzelbeschlüssen bleiben. Ratsfrau Geuter spricht sich für eine formelle Anpassung der Richtlinie aus.

Ratsherr Reinken ist ebenfalls der Ansicht, die Erwachsenenbildung von der Richtlinie zu trennen. Er spricht sich für kompaktere Richtlinien aus, um den engagierten beteiligten Personen die Antragsstellung zu erleichtern.

Einstimmig unterbreitet der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss folgende Empfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die „Richtlinien zur Förderung von Dorfgemeinschafts- und Kulturinstitutionen im ländlichen Bereich der Stadtgemeinde Friesoythe“ zu überarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 11 Antrag des SV Gehlenberg-Neuvrees e.V. nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Friesoythe - grundlegende Instandsetzung der Zuschauertribüne
Vorlage: BV/012/2024

Bereichsleiter Helmers stellt die Beschlussvorlage vor.

Ratsherr Reinken erkundigt sich, ob die genauen Zahlen des Zuschusses in den Förderungsbescheid aufgenommen werden müssen. Sollten die Herstellungskosten geringer ausfallen und die Zuschusssumme somit sinken, vermutet Ratsherr Reinken ein Beharren des entscheidenden Vereins auf die genannte Fördersumme.

Bereichsleiter Helmers erläutert, dass die angegebene Förderquote (25 %) innerhalb der Förderrichtlinie maßgeblich sei.

Einstimmig unterbreitet der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur dem Verwaltungsausschuss folgende Empfehlung:

Für die grundlegende Instandsetzung der Zuschauertribüne auf dem Sportgelände des SV Gehlenberg-Neuvrees e.V., Altenend 98, 26169 Friesoythe, gewährt die Stadt Friesoythe dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 25 % der anrechenbaren Herstellungskosten (voraussichtliche Kosten: 55.453,83 €, davon 25 % = 13.863,46 € Zuschuss). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2025.

TOP 12 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Wortmeldungen aus dem Publikum.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Baumdick schließt die Sitzung um 19:02 Uhr.

Sönke Baumdick
stellv. Ausschussvorsitzender

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Verena Lohmann
Protokollführerin